Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1899)

Artikel: Geschäftabericht des Obergerichts

Autor: Leuenberger / Trüssel

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-416598

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geschäftsbericht

des

Obergerichts

pro 1899.

Gesetzlicher Vorschrift nachkommend, beehren wir uns, Ihnen über die Thätigkeit des Obergerichts und seiner Abteilungen, sowie der untern Gerichtsbehörden während des Jahres 1899 hiermit Bericht zu erstatten.

I. Obergericht.

Der an Stelle des verstorbenen Herrn Lerch zum Oberrichter gewählte Herr Fürsprecher Streiff wurde am 23. Mai beeidigt und der Anklage- und Polizeikammer als Mitglied zugeteilt.

Der zum Suppleanten des Obergerichts gewählte Herr Fürsprecher K. Scheurer wurde am 27. September beeidigt.

Am 25. Februar wurde an Stelle des zum Polizeirichter des Amtsbezirks Bern ernannten Herrn W. Ernst zum I. Kammerschreiber des Obergerichts gewählt Herr Fürsprecher H. Moosmann, II. Kammerschreiber in Bern und sodann wurde am 17. März zum II. Kammerschreiber Herr Fürsprecher Trüssel in Bern gewählt.

Unterm 30. Juni wurde auf Antrag der Anklage- und Polizeikammer und im Einverständnis mit den beiden Kammerschreibern beschlossen, vom 1. August 1899 hinweg, und zwar bleibend, das Sekretariat der Kriminalkammer dem Herrn Kammerschreiber Moosmann, und dasjenige der Anklage- und Polizeikammer dem Herrn Kammerschreiber Trüssel zuzuteilen.

In Anwendung des § 6 des Dekrets vom 18. Mai 1899 betreffend die Organisation der Bezirksbehörden des Amtsbezirks Bern wurde nach Einholung eines Gutachtens der sechs Richterbeamten dieses Bezirks über die Verteilung der Verrichtungen unter die im Dekret vorgesehenen verschiedenen Richterbeamtungen und Richterbeamten ein Reglement erlassen und die Funktionen unter die gewählten Beamten verteilt.

Mit Rücksicht darauf, dass die Verwirklichung unseres längst von allen Teilen als wohl begründet angesehenen Verlangens nach einem eigenen Gerichtsgebäude mit eigenen Dienstbureaux für unsere Mitglieder in absehbarer Zeit nicht in Aussicht steht, sahen wir uns veranlasst, folgendes zu Ihrer Kenntnis zu bringen: Nach dem Besoldungsdekret vom 1. April 1875, § 3, soll der Präsident des Obergerichts Fr. 6500, und jedes Mitglied Fr. 6000 Dienstgehalt per Jahr beziehen. Wenn nun diese Summen auch thatsächlich ausgerichtet werden, so dienen sie doch nicht, wie es im Sinne des Gesetzes liegt, ausschliesslich zur Befriedigung der Lebensbedürfnisse der Oberrichter, sondern müssen zu einem wesentlichen Teile wieder im Interesse der Ausübung des Amtes aufgewendet werden, nämlich für Miete Einrichtung und Instandhaltung eines eigenen Bureaus, das uns nicht, wie es bei den übrigen kantonalen und eidgenössischen Beamten der Fall ist, vom Staate zur Verfügung gestellt wird.

Dieser Aufwand ist angesichts der gegenwärtigen Mietzinse in der Kantonshauptstadt — es ist notorisch, dass die Differenz des Zinses einer Wohnung von 4 Zimmern und desjenigen einer solchen von 5 Zimmern, welche Kategorien hier wohl ausschliesslich in Betracht kommen, Fr. 3—400 beträgt — mit Inbegriff Beheizung und Reinigung, und der übrigen Unkosten für den Verkehr mit Kanzlei und Bibliothek, (Tramway, Telephon) auf mindestens Fr. 500 per Jahr zu taxieren.

Die Rechnung ergiebt demnach, dass die Besoldung eines Mitgliedes des Obergerichts gegenwärtig in That und Wahrheit bloss Fr. 5500 beträgt, wenn man sie auf derjenigen Grundlage berechnet, auf welche die übrigen mit Bureaux ausgestatteten Beamten gestellt sind. Zum Vergleiche sei bemerkt, dass die Richter erster Instanz in Bern Fr. 5000 beziehen, die Richter

zweiter Instanz nach obiger Auseinandersetzung effektiv Fr. 5500, die Richter dritter Instanz in Lausanne Fr. 12,000. Man wird zugeben müssen, dass diese Stufenleiter den sachlichen Verhältnissen, den persönlichen Anforderungen und der gesteigerten Verantwortung wenig entspricht. Ohne nun der Frage einer Besoldungsaufbesserung vorgreifen zu wollen und selbst auf den Fall hin, dass eine solche beschlossen würde, erlaubte sich die unterzeichnete Behörde, das ehrerbietige Gesuch zu stellen: Es möchte dem Präsidenten und den einzelnen Mitgliedern des Obergerichts vom 1. Januar 1900 hinweg und auf so lange, als ihnen keine Bureaux zur Verfügung gestellt werden, eine jährliche Entschädigung von Fr. 500 zuerkannt und eine entsprechende Summe ins Budget pro 1900 eingestellt werden.

Die im Vorjahre beschlossene Trennung des Appellations- und Kassationshofes in 2 Abteilungen wurde auf 1. Oktober wieder aufgehoben.

Auf eine Beschwerde gegen die I. Abteilung des Appellations- und Kassationshofes wurde wegen Inkompetenz nicht eingetreten.

Den eingelangten 27 Urlaubsgesuchen wurde jeweilen entsprochen.

Im Berichtsjahre hielt das Obergericht 29 Sitzungen ab, in welchen folgende hauptsächliche Geschäfte behandelt wurden:

A. Assisen.

Es fanden 9 Herauslosungen von kantonalen Geschwornen zur Bildung von Vierzigerlisten für die Assisensitzungen statt, nämlich für den I. Bezirk drei, für den II. und V. Bezirk je zwei und den IV. und III. Bezirk je eine.

Von den Generallisten wurden als Geschworne gestrichen:

Wegen	Inkompatibilität	5
„	Wegzugs	8
„	Ablebens	6
„	Krankheit	2
„	Konkurses und Einstellung in der bürgerlichen Ehrenfähigkeit	2

Einsprachen gegen Geschwornenwahlen langten 5 ein, sämtliche wurden gutgeheissen.

B. Staatsanwaltschaft.

Gemäss erhaltenem Auftrage wurde der zum Staatsanwalt des II. Bezirks gewählte Herr Dr. Manuel am 28. Januar beeidigt, ebenso die auf eine neue Amtsdauer wieder gewählten Bezirks-Prokuratoren des III. und IV. Bezirks.

C. Gerichtspräsidenten und Untersuchungsrichter.

Am 14. Januar 1899 wurde an Stelle des zum Staatsanwalt gewählten Herrn Manuel als einter Untersuchungsrichter des Amtsbezirks Bern ernannt Herr Polizeirichter Dr. W. Jäggi in Bern, derselbe wurde am 28. gleichen Monats beeidigt.

Zum Polizeirichter ernannten wir sodann am 1. Februar Herrn Fürsprecher W. Ernst, I. Kammerschreiber in Bern.

Durch Dekret betreffend die Organisation der Bezirksbehörden des Amtsbezirks Bern vom 18. Mai 1899 wurde die Wahl des Polizeirichters und der Untersuchungsrichter des Amtsbezirks Bern, statt wie bisher dem Obergerichte, den stimmfähigen Bürgern des Amtsbezirks übertragen.

D. Betreibungs- und Konkursämter.

Die sämtlichen im Berichtsjahre getroffenen Wahlen von Betreibungs- und Konkursbeamten und Betreibungsgehülfen wurden bestätigt.

Im übrigen wird auf den Geschäftsbericht der Aufsichtsbehörde verwiesen.

E. Fürsprecher.

Dem Herrn Professor Reichel in Bern wurde die nachgesuchte Entlassung aus der Prüfungskommission für Fürsprecher unter bester Verdankung der geleisteten ausgezeichneten Dienste erteilt und an dessen Stelle als Mitglied gewählt: Herr Fürsprecher E. v. Waldkirch in Bern. Den Access zur theoretischen Fürsprecher-Prüfung erhielten 10 und denjenigen zur praktischen Prüfung 12 Kandidaten; abgewiesen wurde ein Accessgesuch.

Einem Rechtskandidaten wurde auf seine Anfrage, ob ihm auf Grund seines Maturitätszeugnisses der Realschule des städtischen Gymnasiums in Bern der Access zum theoretischen Fürsprecher-Examen werde erteilt werden, nach Einholung des Gutachtens der Direktion des Unterrichtswesens geantwortet, dass das Obergericht dieses Maturitätszeugnis als genügend erachte.

Das in § 4, Ziffer 5, des Prüfungsreglementes vorgesehene Fähigkeitszeugnis wurde an 10 Kandidaten erteilt; 6 Kandidaten wurden nach bestandenem Examen als Fürsprecher patentiert und beeidigt.

Gemäss Art. 5 der Übergangsbestimmungen zur schweizerischen Bundesverfassung vom 29. Juni 1874 wurde die Ausübung der Advokatur im Kanton Bern gestattet an:

Dr. Max Ernst in Bern, A. Jeanhenry und E. Strittmatter in Neuenburg, sowie Dr. W. Pedrazzini in Bern.

Beschwerden, die nach dem Gesetze über die Advokaten vom 10. Dezember 1840 zu erledigen sind, langten drei ein. Davon wurde eine abgewiesen, eine dem Appellations- und Kassationshofe überwiesen und eine infolge Rückzug erledigt erklärt.

Zwei Anwälte, gegen die infolge fruchtloser Pfändung Verlustscheine ausgestellt wurden und die gemäss § 1 des Ehrenfolgengesetzes vom 1. Mai 1898 die bürgerliche Ehrenfähigkeit auf die Dauer von 3 Jahren verloren haben, wurden gestützt auf § 17, Alinea 2 des Gesetzes über die Advokaten vom 10. Dezember 1840 in der Ausübung ihres Berufes für so lange eingestellt, als ihre Einstellung in der bürgerlichen Ehrenfähigkeit dauert.

Einem Anwalte wurde wegen Übertretung seiner Amtspflichten eine Geldbusse von Fr. 100 auferlegt.

F. Kompetenzstreitigkeiten.

Kompetenzeinreden betreffend Streitigkeiten über öffentliche Leistungen (Art. 23 des Gesetzes vom 10. März 1854) kamen 6 zur Verhandlung und wurden alle in Übereinstimmung mit dem Regierungsrate erledigt.

G. Vermischtes.

Andere, kein allgemeines Interesse bietende Geschäfte kamen zur Behandlung 93.

II. Appellations- und Kassationshof.

1. Civilrechtsstreitigkeiten,

welche infolge Appellation, Übergehung der ersten Instanz, Kompromiss oder gemäss Gesetz vom 6. Juli 1890 betreffend das gerichtliche Verfahren in Streitigkeiten über Haftpflicht, sowie über geistiges und gewerbliches Eigentum einlangten:

Aus dem Jahr 1898 hängig . . .	77
Im Jahre 1899 neu hinzugekommen	194
Zusammen	271

Hiervon wurden durch Urteil erledigt, und zwar:

In Bestätigung des I. Urteils . . .	85
„ Abänderung „ „ „ . . .	24
„ teilweiser Abänderung des I. Urteils	10
Infolge Umgehung der I. Instanz .	68
Infolge Kompromiss	3
Gemäss dem angeführten Gesetze, wonach der Appellations- und Kassationshof die einzige Instanz ist	3
Auf andere Weise wurden erledigt .	36
Auf Ende 1898 blieben somit im Ausstande	42
	271

Von den im Ausstande gebliebenen Civilgeschäften wurden eingesandt: im Dezember 16, im November 14, früher 12.

Im weitern wird hier auf die beiliegende Tabelle I verwiesen.

Gesuche um Gestattung von Oberexpertisen langten 7 ein, 2 wurden abgewiesen, den andern 5 dagegen wurde entsprochen.

Drei Gesuchen um Anordnung von Oberaugenscheinen wurde entsprochen.

Gegen 47 Urteile des Appellations- und Kassationshofes wurde der Rekurs an das Bundesgericht ergriffen.

Hiervon wurden erledigt:

Durch Bestätigung der Urteile	35
Durch Abänderung der Urteile (Erhöhung oder Reduktion der zugesprochenen Entschädigungen)	4
Durch Nichteintreten	6
„ Rückzug	2

In den an das Bundesgericht gelangten Geschäften handelte es sich um 12 Schadenersatzforderungen aus dem Haftpflichtgesetz vom 1. Juli 1875, 33 Forderungen gestützt auf das Obligationenrecht, 1 Patentanspruch und 1 Ehescheidung.

2. Justizgeschäfte.

Es wurden hängig gemacht:

Bevogtungsbegehren (zugesprochen 4, sonst erledigt 1)	5	
Entvogtungsbegehren (abgewiesen) . . .	3	
Rehabilitationsgesuche (abgewiesen) . . .	2	
Armenrechtsbegehren (bestätigt 114, abgewiesen etc. 24)	138	
Exequaturgesuche (zugesprochen 2, abgewiesen 5, zurückgezogen 1) . . .	8	
Rekusationsgesuche (abgewiesen)	3	
Kostenmoderationen	12	
Beschwerden gegen Friedensrichter . . .	4	
„ „ Richterämter	57	
„ „ Amtsgerichte	22	
„ „ Schiedsgerichte . . .	—	
Nichtigkeitsklagen gegen Friedensrichter .	1	
„ „ Richterämter .	7	
„ „ Amtsgerichte .	3	
„ „ Schiedsgerichte .	7	
Beschwerden gegen Fürsprecher	14	
Summa dieser Geschäfte	—	286

Dieselben sind in den beiliegenden Tabellen II *a* und *b* übersichtlich dargestellt.

Insinuationsgesuche auswärtiger Gerichte wurden bewilligt 4 und abgewiesen 9	13
Aktenvervollständigungen, Verfügungen und andere Beschlüsse	254
Summa	553

3. Strafsachen.

Revisionsgesuche langten 5 ein. Zugesprochen wurden 4 und abgewiesen 1.

4. Allgemeines.

Laut einer Verfügung der Oberpostdirektion geniessen die armenrechtlichen Anwälte keine Portofreiheit, ebenso ist der Verleger des Amtsblattes nach dem gegenwärtigen Pachtvertrage nicht verpflichtet, Ediktalwissenlassungen und Ediktalnotifikationen gratis aufzunehmen, so dass in einem Einzelfalle die Obergerichtskanzlei die Kosten einer Vorladung vorstrecken musste, um einer Klägerin die Durchführung der Scheidung zu ermöglichen. Nach beiden Richtungen sollte entschieden Remedur geschaffen werden.

Es erscheint auch die Einführung eines vereinfachten und beschleunigten Verfahrens für Teilungsstreitigkeiten und des Zuschatzungsverfahrens nach Satz. 545 C. als notwendig.

III. Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkurssachen.

In betreff der Geschäftsthätigkeit dieser Gerichtsabteilung wird auf den von derselben abgegebenen Bericht verwiesen.

IV. Anklage- und Polizeikammer, und V. Kriminalkammer.

Es wird hier auf den Bericht des Generalprokurators über die Strafrechtspflege für das Jahr 1899 verwiesen.

VI. Untere Gerichtsbehörden.

Über die von diesen Behörden erledigten Geschäfte geben die Tabellen III und IV, auf welche hier verwiesen wird, eine übersichtliche Darstellung.

VII. Gewerbegerichte.

Gemäss Art. 20 des Dekrets vom 1. Februar 1894 haben die Gewerbegerichte von Bern und St. Immer Jahresberichte eingesandt, dagegen steht derjenige der Gewerbegerichte von Biel noch aus.

Die Gewerbegerichte von Bern erledigten 313, diejenigen von St. Immer 27 Geschäfte.

Bern, den 7. Juli 1900.

Namens des Obergerichts:

Der Präsident:
Leuenberger.

Der Sekretär:
Trüssel.

Übersicht der im Jahre 1899 beim Appellations- und Kassationshof des Kantons Bern als einzige Instanz oder infolge Appellation oder Umgehung der ersten Instanz oder Kompromiss hängig gemachten und von demselben beurteilten Civilrechtsstreitigkeiten.

Tabelle I.

Amtsbezirke.	Von 1898 hängig.	Im Jahr 1899 eingelangt.	Erledigt durch Urteil.			Erledigt durch					Unerledigt auf das Jahr 1900 übergetragen.	Gegenstand der erledigten Geschäfte.											
			Bestätigt.	Abgeändert.	Teilweise { bestätigt. abgeändert.	Forumsverschluss.	Kassation.	Reform.	Vergleich oder Abstand.	Ausbleiben des Appellanten beim Abspruche.		Statusklagen.	Ehescheidungen, Eheeinsprachen und Nichtigkeitsklagen.	Vaterschaftsklagen.	Klagen aus dem Immobiliarsachenrecht.	Dito aus dem Mobiliarsachenrecht und O.-R.	Erbschafts- und Testamentsstreitigkeiten.	Haftpflichtstreitigkeiten.	Streitigkeiten betr. geistiges Eigentum.	Rekurse gegen Konkurs-Erkenntnisse.	Streitigkeiten nach § 36 E. G. mit Ausnahme d. Rechtseröffnungen.	Rechtsöffnungen.	Vindikationen, Provisorische Verfügungen, etc.	Expropriationen.
Aarberg	1	3	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—
Aarwangen	3	6	3	2	—	2	—	—	—	—	2	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—
Bern	8	29	21	5	1	2	1	—	1	—	6	—	2	—	—	3	—	7	—	3	3	9	3	1
Biel	7	17	16	2	1	—	—	—	1	—	4	—	—	1	1	4	—	1	—	2	2	3	4	2
Büren	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Burgdorf	1	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	1	—
Courtelary	1	10	3	3	—	1	—	—	—	—	4	—	1	1	—	2	—	—	—	1	1	—	1	—
Delsberg	1	7	3	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—
Erlach	1	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—
Fraubrunnen	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Freibergen	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frutigen	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Interlaken	2	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
Konolfingen	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Laufen	1	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Laupen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Münster	1	8	1	1	1	3	—	—	1	—	2	—	—	—	2	3	—	—	—	—	2	—	—	—
Neuenstadt	2	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—
Nidau	—	6	2	1	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	1	—	1	—	—
Oberhasli	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Pruntrut	5	7	8	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	1	—	—	—	3	1	2	—
Saanen	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	—	3	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
Seftigen	—	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Signau	1	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Ober-Simmenthal	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nieder-Simmenthal	1	3	2	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	1	1	—
Thun	2	7	2	2	1	—	—	—	—	1	2	—	3	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—
Trachselwald	1	2	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—
Wangen	—	5	—	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—
Total	43	140	85	24	10	21	1	1	7	2	32	—	13	9	4	24	6	17	—	9	19	26	20	4
			Beurteilt.																					
Appellations- u. Kassationshof als einzige Instanz	4	2	3	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—
Umgehung der I. Instanz	30	48	68	—	—	1	—	1	1	—	7	—	—	—	3	61	3	1	—	—	2	—	1	—
Kompromisse	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
	34	54	74	—	—	1	—	1	1	1	10	—	—	—	3	61	6	1	4	—	2	—	1	—
Total	77	194	159	24	10	22	1	2	8	3	42	—	13	9	7	85	12	18	4	9	21	26	21	4

Übersicht der vom Appellations- und Kassationshofe des Kantons Bern im Jahre 1899 beurteilten Justizgeschäfte.

Tabelle II *a*.

Amtsbezirke.	Bevogtungsbegehren			Entvogtungsbegehren			Rehabilitationen			Armenrechtsbegehren				Abberufungsanträge			Exequaturgesuche			Rekusationsgesuche			Kostenmoderationen und Schadenersatzbestimmungen gemäss §§ 321 ff. P.		
	zugesprochen.	abgewiesen.	sonst erledigt.	zugesprochen.	abgewiesen.	sonst erledigt.	zugesprochen.	abgewiesen.	sonst erledigt.	zugesprochen.	abgewiesen.	sonst erledigt.	Total.	zugesprochen.	abgewiesen.	sonst erledigt.	zugesprochen.	abgewiesen.	sonst erledigt.	zugesprochen.	Nichteintreten.	abgewiesen.	Bestätigung.	Abänderung.	Nichteintreten.
Aarberg	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aarwangen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Bern	1	—	—	—	1	—	—	1	—	59	11	—	70	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	1	—
Biel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	4	—	13	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
Büren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Burgdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Courtelary	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Delsberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freibergen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frutigen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Interlaken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1
Konolfingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laufen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laupen	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Münster	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuenstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Nidau	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberhasli	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Pruntrut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Saanen	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seftigen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Signau	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ober-Simmenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nieder-Simmenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thun	2	—	—	—	—	—	—	—	—	9	1	—	10	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Trachselwald	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	4	1	—	—	3	—	—	2	—	114	22	2	138	—	—	—	2	5	1	—	—	3	3	8	1

Übersicht der vom Appellations- und Kassationshofe des Kantons Bern im Jahre 1899 beurteilten Justizgeschäfte.

Tabelle II *b*.

Amtsbezirke.	Beschwerden gegen					Nichtigkeitsklagen gegen Urteile					Von diesen Beschwerden und Nichtigkeitsklagen wurden							Beschwerden gegen Fürsprecher						Total Geschäfte.
	Friedensrichter.	Richteramt.	Amtsgericht.	Schiedsgerichte.	Total.	des Friedensrichters.	des Richteramts.	des Amtsgerichts.	von Schiedsgerichten.	Total.	zugesprochen.	abgewiesen.	teilweise (zugesprochen. abgewiesen.	Nichteintreten erkannt.	zurückgezogen.	Kassation verfügt.	Total.	zugesprochen.	abgewiesen.	teilweise (zugesprochen. abgewiesen.	zurückgezogen.	Nichteintreten erkannt.	Total.	Total der Justiz-Geschäfte.
Aarberg	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5
Aarwangen	—	2	2	—	4	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	10
Bern	—	9	2	—	11	—	1	—	4	5	4	10	—	2	—	—	16	1	—	—	4	—	5	99
Biel	3	5	1	—	9	1	1	—	1	3	4	7	—	—	—	1	12	—	—	—	1	1	2	29
Büren	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Burgdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Courtelary	—	4	3	—	7	—	—	1	—	1	3	3	—	1	1	—	8	—	—	—	—	—	—	11
Delsberg	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4
Erlach	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
Fraubrunnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Freibergen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frutigen	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Interlaken	—	7	1	—	8	—	—	—	—	—	1	1	2	1	2	1	8	—	—	—	—	—	—	19
Konolfingen	—	2	—	—	2	—	1	—	1	2	—	1	—	1	1	1	4	—	1	1	—	—	2	7
Laufen	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Laupen	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4
Münster	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
Neuenstadt	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Nidau	1	7	3	—	11	—	—	—	—	—	1	1	1	3	2	3	11	—	—	—	—	—	—	15
Oberhasli	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	4
Pruntrut	—	4	3	—	7	—	—	2	—	2	1	5	1	1	—	1	9	—	—	—	2	—	2	15
Saanen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Schwarzenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seftigen	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4
Signau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Ober-Simmenthal	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Nieder-Simmenthal	—	3	1	—	4	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	5
Thun	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	3	—	2	—	—	—	2	21
Trachselwald	—	2	—	—	2	—	2	—	—	2	1	2	—	—	—	1	4	—	1	—	—	—	1	6
Wangen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3
Total	4	57	22	—	83	1	7	3	7	18	16	52	7	10	6	10	101	1	4	1	7	1	14	286

Tabelle III. **Übersicht der von den Friedensrichtern, Gerichtspräsidenten und**

Amtsbezirke.	Aussöhnungsversuche vor den Friedensrichtern.	Gerichtspräsident als endlicher Richter.											Gerichtspräsident als				
		Hängig gemacht und von früher hängig.	Richterlich erledigt.	Auf andere Weise erledigt.	Unerledigt.	Klagen aus Personenrecht.	Klagen aus Immobiliarsachenrecht.	Klagen aus Mobiliarsachen- und Obligationenrecht.	Erbschafts- und Testamentsstreit.	Moderationen.	Konkursrechtliche Fälle.	Andere Fälle.	Hängig gemacht und von früher hängig.	Durch Urteil erledigt.	Auf andere Weise erledigt.	Unerledigt.	Expropriationen.
Aarberg . . .	67	127	66	59	2	—	2	100	2	—	6	17	48	27	19	2	—
Aarwangen . .	57	100	71	28	1	2	—	68	1	12	17	—	71	34	36	1	1
Bern I. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bern II. . .	238	235	228	—	7	—	1	119	4	—	111	—	647	114	526	7	—
Bern III. . .	181	227	125	61	41	—	1	204	—	—	—	22	40	24	5	11	1
Biel	424	150	112	18	20	—	1	79	—	11	5	54	307	296	7	4	—
Büren . . .	41	79	26	40	13	—	4	60	1	—	14	—	7	5	2	—	—
Burgdorf . .	76	175	150	14	11	—	2	104	—	50	—	19	227	45	166	16	—
Courtelary . .	75	113	71	39	3	—	—	78	—	—	35	—	120	37	80	3	—
Delsberg . .	98	112	54	50	8	—	7	92	—	—	13	—	20	14	4	2	—
Erlach . . .	20	69	46	23	—	—	2	62	—	—	5	—	18	17	1	—	—
Fraubrunnen .	33	113	82	31	—	—	3	75	2	15	16	2	50	26	24	—	1
Freibergen . .	32	88	76	9	3	—	3	73	12	—	—	—	37	7	29	1	—
Frutigen . . .	37	92	23	63	6	—	5	84	2	—	1	—	26	17	6	3	—
Interlaken . .	182	193	103	82	8	3	13	150	2	22	3	—	277	221	40	16	4
Konolfingen . .	56	103	93	9	1	1	1	87	—	—	14	—	32	28	—	4	5
Laufen . . .	51	97	56	34	7	—	1	55	—	—	41	—	5	4	—	1	1
Laupen . . .	29	43	27	15	1	3	6	12	—	—	22	—	33	19	14	—	—
Münster . . .	59	84	54	30	—	—	5	73	—	—	6	—	86	84	2	—	—
Neuenstadt . .	20	34	32	1	1	—	—	31	3	—	—	—	25	19	1	5	—
Nidau. . . .	59	166	127	29	10	—	—	139	—	13	14	—	23	13	10	—	—
Oberhasli . .	37	56	56	—	—	—	3	35	—	4	14	—	15	11	—	4	—
Pruntrut . . .	129	305	175	103	27	—	—	286	1	—	18	—	64	49	10	5	—
Saanen . . .	22	47	26	21	—	2	1	33	—	—	11	—	13	6	7	—	—
Schwarzenburg	17	45	31	14	—	—	—	39	1	—	5	—	15	15	—	—	—
Seftigen . . .	51	87	60	27	—	—	9	65	1	—	12	—	42	15	27	—	—
Signau . . .	48	103	67	31	5	—	—	85	—	7	10	1	28	16	11	1	—
O.-Simmenthal .	53	29	20	9	—	2	2	22	1	—	2	—	11	9	2	—	1
N.-Simmenthal .	40	66	35	19	12	—	6	54	—	—	6	—	13	12	1	—	—
Thun	116	158	128	24	6	—	1	143	1	—	13	—	340	22	303	15	1
Trachselwald .	34	54	50	3	1	—	4	43	—	—	7	—	14	14	—	—	—
Wangen . . .	48	97	44	51	2	—	1	73	—	4	14	5	21	15	5	1	—
Total	2430	3447	2314	937	196	13	84	2623	34	138	435	120	2675	1235	1338	102	15

Amtsgerichten im Jahre 1899 behandelten Civil- und Justizgeschäfte.

Tabelle III.

erstinstanzlicher Richter.						An die obere Instanz infolge Appellation.	Gerichtspräsident als Instruktionsrichter.				Übergehung der I. Instanz.	Amtsgericht als endliches Gericht.								Amtsbezirke.
Konkursbegehren.	Armenrechtsbegehren.	Rechtseröffnungsbegehren.	Rehabilitationen.	Andere Betreibungs- und Konkursgeschäfte.	Moderationen und andere Fälle.		Hängig gemacht.	Vor Beendigung der Instruktion erledigt.	Aktenschluss verhängt.	Auf 1. Januar noch hängig.		Hängig gemacht.	Durch Urteil erledigt.	Auf andere Weise erledigt.	Auf 1. Januar unerledigt.	Klagen aus Personenrecht inkl. Standesbestimmungen.	Klagen aus Immobiliarsachenrecht.	Klagen aus Mobiliarsachen- und Obligationenrecht.	Erbschafts- und Testamentsstreit.	
22	—	6	3	4	13	2	12	4	—	8	—	9	8	1	—	7	—	2	—	Aarberg.
48	—	4	1	1	16	9	21	7	4	10	4	17	12	4	1	12	5	—	—	Aarwangen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	55	1	14	33	—	37	—	Bern I.
452	—	64	2	125	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Bern II.
—	—	11	—	19	9	7	79	3	21	55	15	—	—	—	—	—	—	—	—	Bern III.
223	8	8	1	19	48	6	38	7	7	24	1	27	11	6	10	3	21	3	—	Biel.
3	—	2	—	—	2	—	9	—	4	5	—	5	2	2	1	2	—	3	—	Büren.
187	—	3	—	27	—	4	7	3	—	4	—	25	22	2	1	17	1	4	—	Burgdorf.
88	—	5	—	20	7	5	19	3	9	7	4	8	7	1	—	1	—	7	—	Courtelary.
4	—	6	2	8	—	6	25	1	12	12	1	4	1	1	2	—	4	—	—	Delsberg.
7	5	2	1	3	—	—	1	—	—	1	—	2	1	—	1	—	—	2	—	Erlach.
25	1	4	1	8	10	4	9	6	1	2	1	6	4	—	2	2	—	4	—	Fraubrunnen.
29	—	4	—	4	—	2	6	4	—	2	2	8	7	—	1	8	1	1	1	Freibergen.
4	2	2	—	1	17	—	8	2	2	4	—	7	5	—	2	5	—	2	—	Frutigen.
235	—	3	—	5	30	3	37	8	4	25	2	37	21	7	9	7	5	25	—	Interlaken.
3	3	2	4	7	8	—	9	3	3	3	—	18	17	1	—	10	—	8	—	Konolfingen.
1	1	—	—	—	2	—	19	1	—	18	—	3	—	—	3	—	1	2	—	Laufen.
17	—	—	2	14	—	—	1	—	—	1	—	3	3	—	—	3	—	—	—	Laupen.
43	—	13	2	26	—	3	12	5	6	1	3	6	5	—	1	—	—	3	3	Münster.
5	—	5	1	14	—	—	7	1	—	6	—	7	6	1	—	1	5	1	—	Neuenstadt.
17	3	2	—	—	1	—	16	10	—	6	—	17	15	—	2	10	—	7	—	Nidau.
2	—	2	3	3	5	—	11	3	—	8	—	7	4	2	1	1	1	5	—	Oberhasli.
—	—	35	4	25	—	3	18	4	8	6	1	15	11	2	2	—	15	—	—	Pruntrut.
2	—	6	—	5	—	—	2	—	—	2	—	5	3	2	—	5	—	—	—	Saanen.
3	—	1	1	1	—	—	5	—	3	2	2	6	6	—	—	6	—	—	—	Schwarzenburg.
28	4	6	2	1	1	2	5	—	3	2	1	7	7	—	—	6	—	1	—	Seftigen.
10	1	—	2	—	15	1	6	4	1	1	—	19	19	—	—	18	1	—	—	Signau.
3	—	4	—	1	—	—	4	2	1	1	—	8	7	1	—	3	—	5	—	O.-Simmenthal.
4	—	2	3	4	—	1	9	3	1	5	1	29	28	1	—	26	—	3	—	N.-Simmenthal.
287	13	8	—	4	27	4	30	13	10	7	4	19	10	5	4	8	1	10	—	Thun.
2	—	1	—	11	—	—	8	1	1	6	1	13	12	—	1	10	—	3	—	Trachselwald.
—	1	—	—	11	9	1	11	4	2	5	—	17	15	1	1	7	—	10	—	Wangen.
1754	42	211	35	371	220	67	444	102	103	239	43	424	324	41	59	211	61	148	4	*Total.*

Übersicht der von den Amtsgerichten, als erstinstanzlichen Gerichten, im Jahre 1898 behandelten Civil- und Justizgeschäfte.

Tabelle IV.

Amtsbezirke.	Anzahl Geschäfte.	Durch Urteil erledigt.	Auf andere Weise erledigt.	Auf 1. Januar unerledigt.	Statusklagen.	Eheeinsprüche und Eheunrichtigkeitsklagen.	Ehescheidungsklagen.	Demandes en séparation de biens.	Vaterschaftsklagen.	Bevogtungs- und Entvogtungsbegehren.	Klagen aus Immobiliarsachenrecht.	Klagen aus Mobiliarsachen- und Obligationenrecht.	Erbschafts- u. Testamentsstreitigkeiten.	Haftpflichtstreitigkeiten.	Andere Fälle.	Infolge Appellation gelangten an die obere Instanz.
Aarberg	16	14	—	2	1	—	6	—	4	4	—	—	—	1	—	—
Aarwangen	17	16	1	—	—	—	8	—	5	3	—	1	—	—	—	2
Bern	144	92	4	48	—	1	72	—	21	14	—	11	—	25	—	17
Biel	41	31	2	8	—	—	24	—	3	1	1	6	1	4	1	5
Büren	15	9	4	2	1	—	5	—	1	3	—	2	—	3	—	—
Burgdorf	27	23	2	2	—	—	11	—	11	2	—	—	—	3	—	—
Courtelary	37	33	—	4	4	—	9	10	3	—	5	5	—	—	1	5
Delsberg	20	14	1	5	—	—	6	4	—	—	2	4	—	4	—	4
Erlach	8	5	—	3	1	—	3	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen	13	9	4	—	—	—	7	—	—	3	—	3	—	—	—	—
Freibergen	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Frutigen	8	5	—	3	—	—	5	—	2	—	1	—	—	—	—	—
Interlaken	17	16	1	—	—	—	7	—	3	2	—	1	—	3	1	2
Konolfingen	23	21	—	2	—	—	8	—	5	3	—	5	1	1	—	4
Laufen	6	3	—	3	—	—	2	—	—	1	—	1	1	1	—	—
Laupen	9	7	—	2	—	—	3	—	1	3	—	—	—	2	—	—
Münster	38	36	1	1	8	—	12	7	2	—	3	2	—	4	—	4
Neuenstadt	4	4	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Nidau	11	8	—	3	—	—	3	—	3	—	—	—	—	5	—	1
Oberhasli	12	6	1	5	1	—	2	—	2	3	—	—	—	3	1	—
Pruntrut	31	24	1	6	—	—	10	4	—	—	11	—	5	1	—	8
Saanen	6	5	1	—	1	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	2
Schwarzenburg	9	8	—	1	—	—	5	—	4	—	—	—	—	—	—	—
Seftigen	6	5	—	1	—	—	2	—	2	1	—	—	1	—	—	—
Signau	21	21	—	—	—	—	9	—	6	5	—	—	1	—	—	4
Ober-Simmenthal	5	4	1	—	—	—	1	—	1	1	1	1	—	—	—	—
Nieder-Simmenthal	13	10	—	3	—	—	6	—	1	4	—	—	—	2	—	1
Thun	36	31	1	4	—	1	16	—	2	12	—	—	—	5	—	3
Trachselwald	13	10	—	3	—	—	5	—	5	2	—	1	—	—	—	2
Wangen	19	18	1	—	1	—	9	—	5	1	—	2	—	1	—	2
Total	626	489	26	111	18	2	261	26	95	71	24	47	10	68	4	67